

Mittelpunkt Aufenau

Antragsteller: Privatperson

Ausgangssituation

In Aufenau, dem größten Stadtteil von Wächtersbach mit rund 1.800 Einwohnern, war das Kaufhaus Zöller eine Institution. Seit 125 Jahren existierte der Laden mitten in der Ortsdurchfahrt und direkt bei der Katholischen Kirche. Seit 1907 betrieb die Familie Zöller das Einkaufsgeschäft.

Ende 2014 musste der Laden aus gesundheitlichen Gründen geschlossen werden. Damit stand zu befürchten, dass Aufenau nicht nur sein Lebensmittelgeschäft, sondern auch die im Laden ansässige Postfiliale und die Lotto-Aannahmestelle verlieren wird. Die Wichtigkeit des Geschäfts auch als sozialer Treffpunkt vor Augen, hat sich die Stadt Wächtersbach frühzeitig dafür eingesetzt, gemeinsam mit der Familie Zöller eine geeignete Nachfolge für das Ladengeschäft zu finden.

Mit der nun vorliegenden Existenzgründung „Mittelpunkt Aufenau“ stehen die Zeichen für den wichtigen und interessanten Ladenstandort auf Neuanfang.

Projektbeschreibung

Mit der Neueröffnung des Dorfladens in Aufenau soll gewährleistet werden, dass die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs der Bewohner/-innen gegeben ist.

Da das Gebäude nahtlos als Dorfladen betrieben wurde, sind die grundlegenden Bedingungen gegeben. Neben der Sanierung der Innenräume ist eine neue Ladeneinrichtung geplant, um nicht nur die Ware zeitgemäß präsentieren, sondern auch Arbeitsabläufe optimal organisieren zu können. Denn die Weichen zur Fortführung der Poststelle und Lottoannahmestelle sind bereits gestellt und die dafür erforderlichen Qualifikationen abgeschlossen.

Die Leitlinien des „Mittelpunktes“ werden sein: „frisch – vielfältig – nah“. Dabei steht „frisch“ für frisches Brot, frische (auch belegte) Brötchen, frische Wurst, frische Molkereiprodukte, frisches Gemüse und weitere Frischprodukte, all dies von regionalen Anbietern und Direktvermarktern. Zu „vielfältig“ gehört ein Basisangebot von Waren des täglichen Bedarfs, insbesondere Lebensmittel und Drogerieartikel. Dabei ist eine kleine Abteilung mit Vollkorn- und Bio-Produkten geplant. Daneben wird es auch Getränke, Zeitungen und Zeitschriften, Zigaretten, Blumen und Geschenkartikel geben. Und „nah“ bedeutet zunächst, dass das Geschäft mitten im Zentrum von Aufenau liegt und dadurch für die Bürger und Bürgerinnen gut zu Fuß und per Fahrrad erreichbar ist. Wer trotzdem mit dem Auto kommt, der findet vor dem Haus ausreichende Parkplätze. Nah hat aber auch mit Nachbarschaft zu tun. Diese soll mit einer Sitzecke gefördert werden, die sich für einen Plausch bei Kaffee und Kuchen am Nachmittag oder als Rastplatz für Radler eignet.

Hauptaugenmerk wird das Angebot eines Frühstücks sein. Nach einer Etablierungsphase soll auch ein kleines Mittagessen angeboten werden. Ebenso soll der Frühstücksservice für die nahegelegenen Unternehmen fortgeführt und weiter ausgebaut werden.

Der Betrieb des „Mittelpunktes“ ist so konzipiert, dass an die erfolgreichen Komponenten des vormaligen Ladens mit Post, Lotto und Frühstücksservice angeknüpft werden kann, aber auch neue Akzente in Frische und Regionalität und zusätzlichem Service gesetzt werden.

Nach Vollendung der Renovierung des Mittelpunkts Aufenau wird die Ladeninhaberin das Geschäft mit einer Vollzeitkraft führen.

Förderung

LEADER-Förderung: 15.329 Euro